



Qualitätsbericht der IKK classic

nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V

**für das Behandlungsprogramm
IKK Promed Diabetes mellitus Typ 2**

Kalenderjahr 2023

Inhalt

PRÄAMBEL	3
GRUNDLAGEN.....	4
IKK Promed-Teilnehmer zum 31.12.2023	5
Altersverteilung der IKK Promed-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMABNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG.....	6
Ziel 1: Vermeidung schwerer Stoffwechsellentgleisungen: Hypoglykämien (Unterzuckerungen).....	7
Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte.....	8
Ziel 3: Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen.....	9
Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten.....	10
Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Patienten	11
Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus.....	12
Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	13
Weitere berichtsrelevante Aussagen	14
WEITERE INFORMATIONEN	15

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **IKK classic** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKK Promed an. Die IKK Promed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte (nach dem besten Stand der Wissenschaft).

Für die Durchführung von IKK Promed hat die **IKK classic** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht stellt die von der **IKK classic** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von IKK Promed in den folgenden Regionen dar:

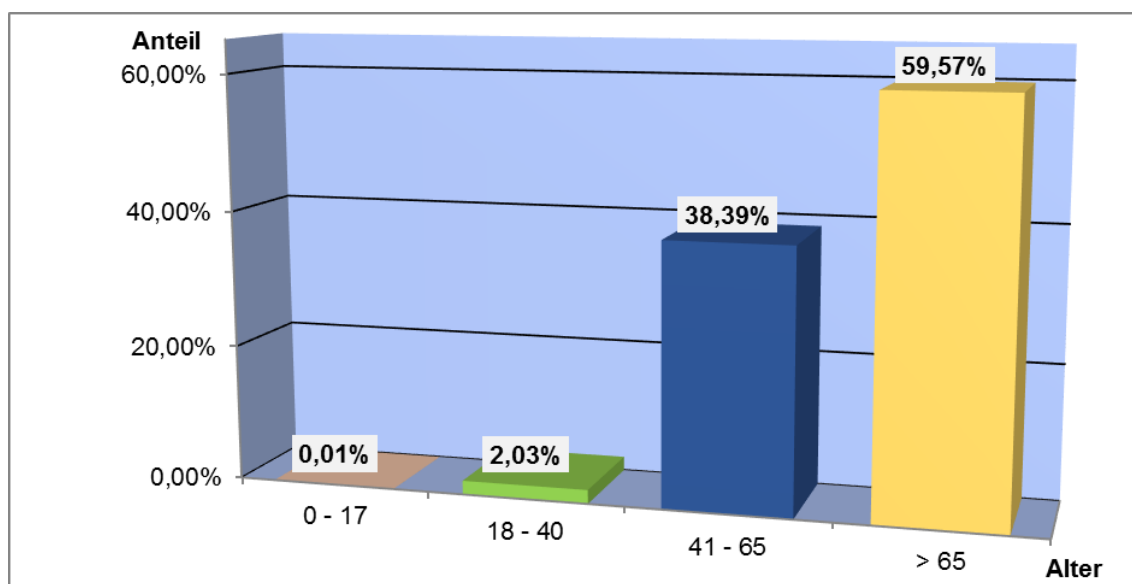
- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

IKK Promed-Teilnehmer zum 31.12.2023

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	37.073
Bayern	13.077
Berlin	430
Brandenburg	796
Bremen	96
Hamburg	3.425
Hessen	5.994
Mecklenburg-Vorpommern	347
Niedersachsen	6.598
Nordrhein	35.539
Rheinland-Pfalz	1.530
Saarland	83
Sachsen	37.743
Sachsen-Anhalt	4.104
Schleswig-Holstein	933
Thüringen	15.750
Westfalen-Lippe	41.507
Gesamt	205.025

Altersverteilung der IKK Promed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Diabetes mellitus Typ 2 enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

**Ziel 1: Vermeidung schwerer Stoffwechsellentgleisungen: Hypoglykämien
(Unterzuckerungen)**

Für Versicherte mit einer Diabeteserkrankung sind stabile Stoffwechselwerte wichtig. Sollte es in der Vergangenheit zu Stoffwechsellentgleisungen gekommen sein, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes und Diabetes-Symptome, Hypo- und Hyperglykämie und Möglichkeiten der eigenen Einflussnahme.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Stoffwechsellentgleisung“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	35
Bayern	11
Berlin	0
Brandenburg	3
Bremen	0
Hamburg	1
Hessen	3
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	2
Nordrhein	40
Rheinland-Pfalz	2
Saarland	1
Sachsen	22
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	16
Westfalen-Lippe	25
Gesamt	163

Ziel 2: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer arteriellen Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie beim Diabetiker und dessen Einflussmöglichkeiten.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Bluthochdruck und Diabetes“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	8.788
Bayern	3.300
Berlin	99
Brandenburg	192
Bremen	25
Hamburg	811
Hessen	1.547
Mecklenburg-Vorpommern	84
Niedersachsen	1.686
Nordrhein	8.596
Rheinland-Pfalz	387
Saarland	17
Sachsen	8.853
Sachsen-Anhalt	1.000
Schleswig-Holstein	259
Thüringen	3.448
Westfalen-Lippe	10.299
Gesamt	49.391

Ziel 3: Hoher Anteil an augenärztlichen Untersuchungen

Wichtig ist die regelmäßige augenärztliche Untersuchung. Ist eine augenärztliche Netzhautuntersuchung nicht mindestens einmal in 24 Monaten durchgeführt oder veranlasst worden, werden Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Auge sowie die Notwendigkeit einer regelmäßigen augenärztlichen Untersuchung versandt.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal innerhalb von 24 Monaten ein Informationsbrief und die Broschüre „Diabetesbedingte Augenerkrankungen“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	4.539
Bayern	2.219
Berlin	30
Brandenburg	97
Bremen	12
Hamburg	322
Hessen	797
Mecklenburg-Vorpommern	35
Niedersachsen	763
Nordrhein	4.722
Rheinland-Pfalz	165
Saarland	10
Sachsen	2.834
Sachsen-Anhalt	517
Schleswig-Holstein	82
Thüringen	893
Westfalen-Lippe	3.707
Gesamt	21.744

Ziel 4: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im berichtszeitraum
Baden-Württemberg	6.061	83,65%
Bayern	1999	84,71%
Berlin	73	83,02%
Brandenburg	105	86,81%
Bremen	23	76,04%
Hamburg	971	71,65%
Hessen	956	84,05%
Mecklenburg-Vorpommern	59	83,00%
Niedersachsen	1.324	79,93%
Nordrhein	7.896	77,78%
Rheinland-Pfalz	285	81,37%
Saarland	28	66,27%
Sachsen	4.109	89,11%
Sachsen-Anhalt	560	86,35%
Schleswig-Holstein	187	79,96%
Thüringen	1.714	89,12%
Westfalen-Lippe	8.718	79,00%
Gesamt	35.068	82,90%

Ziel 5: Reduktion des Anteils der rauchenden Patienten

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Auf dokumentierten Wunsch erhalten die Versicherten entsprechende Informationsangebote zum Tabakverzicht.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	125
Bayern	31
Berlin	4
Brandenburg	3
Bremen	0
Hamburg	14
Hessen	27
Mecklenburg-Vorpommern	6
Niedersachsen	24
Nordrhein	196
Rheinland-Pfalz	8
Saarland	1
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	15
Schleswig-Holstein	4
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	217
Gesamt	675

Ziel 6: Information der Versicherten bei auffälligem Fußstatus

Bei Diabetikern ist die regelmäßige Inspektion der Füße durch den behandelnden Arzt sehr wichtig. Wenn innerhalb von 12 Monaten dokumentierte Angaben zu Sensibilitätsstörung, Pulsstatus, weiteren Risiken für Ulcus, einem bestehenden Ulcus und/oder zu einer vorliegenden Wundinfektion auf einen auffälligen Fußstatus hinweisen, erhalten Versicherte Informationen über Diabetes-Komplikationen und Folgeschäden am Fuß und ggf. Möglichkeiten der Mitbehandlung in diabetischen Fußambulanzen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal einmal im Jahr ein Informationsbrief und die Broschüre „Das diabetische Fußsyndrom“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	6.440
Bayern	2.147
Berlin	75
Brandenburg	95
Bremen	10
Hamburg	773
Hessen	875
Mecklenburg-Vorpommern	49
Niedersachsen	1.132
Nordrhein	5.575
Rheinland-Pfalz	263
Saarland	11
Sachsen	7.409
Sachsen-Anhalt	617
Schleswig-Holstein	176
Thüringen	2.972
Westfalen-Lippe	7.485
Gesamt	36.104

Ziel 7: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKK Promed werden spezielle Unterrichtsprogramme für Diabetes und Hypertonie angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	140
Bayern	44
Berlin	5
Brandenburg	1
Bremen	0
Hamburg	13
Hessen	33
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	30
Nordrhein	196
Rheinland-Pfalz	7
Saarland	0
Sachsen	122
Sachsen-Anhalt	21
Schleswig-Holstein	10
Thüringen	70
Westfalen-Lippe	255
Gesamt	948

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKK Promed

Region	Anzahl der IKK Promed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	2.923
Bayern	1140
Berlin	36
Brandenburg	64
Bremen	15
Hamburg	380
Hessen	497
Mecklenburg-Vorpommern	25
Niedersachsen	609
Nordrhein	3.674
Rheinland-Pfalz	156
Saarland	15
Sachsen	2.215
Sachsen-Anhalt	275
Schleswig-Holstein	86
Thüringen	937
Westfalen-Lippe	4.038
Gesamt	17.085

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	6.860
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	1.224
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	590
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	8.353
Sonstige Gründe (z. B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	58

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der IKK classic erhalten die Versicherten unter www.ikk-classic.de

Den GB Versorgungsmanagement erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK classic
 Albrecht-Thaer-Straße 36-38
 48147 Münster

E-Mail: versorgungsmanagement@ikk-classic.de

Telefon: 0251 2853-323710

Telefax: 0800 455 8888-161